

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen der Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



Kalaidos Fachhochschule: Praxisnah studieren und gleichzeitig berufstätig bleiben.

Die Kalaidos Fachhochschule verfügt über drei Departemente: Wirtschaft, Gesundheit und Musik. Als Fachhochschule mit privater Trägerschaft ist sie eine unabhängige sowie eidgenössisch genehmigte Fachhochschule.

Ihre Angebote sind praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert. Aktuelle Problemstellungen aus dem Berufsalltag fliessen direkt in die Aus- und Weiterbildung ein und erfahrene Dozierende verknüpfen sie effektiv mit dem aktuellen Theoriewissen. Als Hochschule für Berufstätige vernetzt sich die Fachhochschule mit Arbeitgebern der Studierenden und anderen Partnern, um erfolgreich die Brücke zwischen angewandter Forschung und praxisorientierter Anwendung zu schlagen.

Ein Studium an der Kalaidos Fachhochschule fördert die Studierenden in ihrer Eigenständigkeit, im vernetzten Denken und in der Fähigkeit, lösungsorientiert zu handeln.

Als eine der führenden Institutionen für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen.

Die Careum Stiftung versteht sich als Think Tank, fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Mit den drei Abteilungen Careum F+E, Careum Verlag und Careum Patientenausbildung sowie den Beteiligungen an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, dem Careum Bildungszentrum und der Careum Weiterbildung bildet, schult und berät Careum Lehrende und Lernende, Partner und Entscheidungsträger im Bildungssystem sowie Patienten und Angehörige.

Für das Departement Gesundheit der Kalaidos Fachhochschule betreibt die Abteilung Careum F+E Pflege- und Versorgungsforschung.

WE'G

Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Grundstudium
- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies (MAS) in Care Management
- Master of Advanced Studies (MAS) in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Managing Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies (MAS) in Oncological Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Wound Care (Kooperation mit FHS St.Gallen)
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in ICT in Healthcare Institutions
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in Palliative Care

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 222 63 00
Telefax +41 43 222 63 05
info@kalaidos-gesundheit.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch

Berufsbegleitender, modularer Studiengang

MAS/DAS/CAS in Managing Healthcare Institutions

Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.

Der Weiterbildungsstudiengang MAS in Managing Healthcare Institutions wurde entwickelt, um den hohen Ansprüchen, die in dieser Zeit an Führungspersonen im Gesundheitswesen gestellt werden, begegnen zu können. Neben Fachwissen werden in Führungspositionen zunehmend betriebswirtschaftliches Wissen sowie Management- und Kommunikationskompetenzen verlangt, um verantwortungsvolle Entscheidungen treffen, kommunizieren und umsetzen zu können. Der Studiengang bereitet auf die aktuellen und zukünftigen komplexen Aufgaben von Führungsfachpersonen in Healthcare Institutions vor.

Im zukunftsweisenden Fachbereich Managing Healthcare Institutions bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für die berufliche Laufbahn. Bisherige Erfahrungen mit Studierenden zeigen, dass ihnen das Studium entscheidende Schritte in neue Funktionen und Positionen ermöglicht.

Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitende Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich optimal an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

Profil

Das Studium befähigt die Studierenden

- Führungsaufgaben in Institutionen des Gesundheitswesens kompetent und verantwortungsvoll wahrzunehmen
- zukünftige Herausforderungen im Gesundheitswesen und die damit einhergehenden Veränderungen für ihre Führungspraxis zu erkennen
- betriebswirtschaftliche Konzepte, Methoden und Techniken im Führungsalltag einzusetzen, um diesen Herausforderungen zu begegnen
- Fragestellungen zur Verbesserung der Effizienz, Wirtschaftlichkeit oder Zweckmässigkeit zu bearbeiten
- Veränderungen systematisch zu analysieren, zu planen und effektiv zu kommunizieren
- Projekte in Bezug auf eine Qualitätsverbesserung kritisch zu reflektieren und darin aktiv mitzuarbeiten
- einen aktiven Beitrag zur Analyse und Bestimmung der zukünftigen Ausrichtung der Institution, im Rahmen eines sich stetig verändernden rechtlichen, politischen und ökonomischen Umfeldes, zu leisten.

Praxisverwurzelt.



Wissensdurstig.

Inhalte der MAS/DAS/CAS Studiengänge in Managing Healthcare Institutions

Leadership

Die Studierenden setzen sich mit den zentralen Elementen des systemischen Führens auseinander. Darüber hinaus wird das Thema persönliches Gesundheits- und Ressourcenmanagement behandelt und die daraus abzuleitenden Kriterien, Massnahmen und Instrumente für eine gesundheits- und ressourcenorientierte Führung der Mitarbeitenden vermittelt.

Qualitätsmanagement

In einem Gesundheitsmarkt mit geregelter Wettbewerb wird die Qualität der Dienstleistungen ein entscheidendes Kriterium für Patienten und Patientinnen sein. Dies gilt für die Bereiche Spital, Heim und Spitex gleichermaßen. Anhand eines in der Berufspraxis durchgeführten Qualitätsverbesserungsprojektes werden die Studierenden in der PDCA-Systematik und den darin verwendeten Methoden und Techniken geschult.

Betriebswirtschaft

Von Führungspersonen im Gesundheitswesen wird erwartet, dass sie betriebswirtschaftliche Konzepte in ihr Management integrieren. Neben dem St. Galler Management Modell werden u.a. Inhalte zu strategischer Unternehmensführung und den damit verknüpften Analysemethoden, Instrumenten und Modellen sowie dem Businessplan vermittelt.

Projekt- und Changemanagement

Um Veränderungen in Betrieben professionell zu steuern, müssen Führungspersonen die Strukturelemente und Beziehungsmuster in einem System verstehen und entsprechend handeln können. Die vermittelten Inhalte dienen dazu, eine konzeptionell durchdachte und strategische Orientierung zu entwickeln.

Personalmanagement

Personalengpässe oder Personalerhaltung sind die neuen Herausforderungen im Personalmanagement. Um diesen Herausforderungen proaktiv zu begegnen, ist das Personalmanagement entlang der HRM-Wertschöpfungskette professionell zu gestalten. Zudem sind Führungsinstrumente zu implementieren, die dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Das Modul beinhaltet diese grundlegenden Aspekte des Personalmanagements.

Gesundheitspolitik und integrierte Versorgung

Im Schweizer Gesundheitswesen bilden staatliche Planung und wettbewerbliche Elemente eine sensible Balance. Zudem bilden die föderal strukturierten Leistungsangebote und die Vielzahl an Kostenträgern komplexe Rahmenbedingungen, denen Nachfrager und Anbieter von Gesundheitsleistungen unterworfen sind. Das Modul fördert die Fähigkeiten der Studierenden, ihre beruflichen Aufgaben in diesem Umfeld zu navigieren.

Finanz- und Rechnungswesen

Mit der veränderten Finanzierung im Gesundheitswesen und der damit grösseren Fokussierung auf betriebswirtschaftlich bewährte Prozesse gewinnt die Kostendiskussion an Bedeutung. Die Studierenden erwerben sich grundlegendes Wissen, um aktiv an diesen Diskussionen teilnehmen zu können.

Leiten, Präsentieren, Gestalten, Moderieren

Führungskräfte sind im Rahmen ihrer Tätigkeit ständig gefordert, Sachverhalte kompetent weiterzugeben. Das Modul vermittelt den Studierenden praktische Hinweise, wie sie ihr Präsentationsverhalten optimieren, in kurzer Zeit eine professionelle Präsentation vorbereiten und diese wirkungsvoll durchführen können.

Erfolgreiches Verhandeln

Alle Akteure im heutigen Gesundheitswesen stehen unter Kosten- und Effizienzdruck. Damit in diesem Klima ein Sachverhalt umsichtig diskutiert werden kann, sind ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten gefordert. Das nötige Verhandlungsgeschick ist bei Fach- und Führungspersonen in inner- und ausserbetrieblichen Gremien gefragt. Dies wird in diesem Modul ausgiebig trainiert.

In den MAS und DAS Abschlussarbeiten fokussieren die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zu Managing Healthcare Institutions und präsentieren darauf basierend Antworten und Lösungsansätze für die Praxis. Für den MAS Abschluss erschliessen sich die Studierenden darüber hinaus Daten- und Informationsquellen in ihrem Praxisumfeld. Sie erarbeiten datengestützte Konzepte, die sie nachhaltig in ihrer beruflichen Funktion umsetzen können.

Der Studiengang im Überblick

Module	<ul style="list-style-type: none"> ■ Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul) ■ Leadership ■ Qualitätsmanagement ■ Betriebswirtschaft ■ Projekt- und Changemanagement ■ Personalmanagement ■ Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung ■ Finanz- und Rechnungswesen ■ Leiten, Präsentieren, Gestalten, Moderieren ■ Erfolgreiches Verhandeln ■ 3 Module MAS Abschlussarbeit, resp. 1 Modul DAS Abschlussarbeit
Zielgruppe	Das Studium richtet sich hauptsächlich an Personen aus dem mittleren und höheren Management von Institutionen im Gesundheitswesen oder Personen, die eine solche Position anstreben und sich auf Fachhochschulebene weiterbilden möchten.
Zulassungsbedingungen	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung ■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung, 3 Jahre Berufserfahrung ■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens ■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen ■ Zugang zur Führungspraxis
Umfang und Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Master of Advanced Studies (MAS): 60 ECTS, 12 Module, mindestens 24 Monate ■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate ■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate ■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden; Moduldauer: 2 Monate
Präsenztage	Pro Modul 4 – 6 Präsenztage à 8 Lektionen, 08.30 – 16.30 Uhr
Ort	Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich
Studienbeginn	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangsleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet
Kosten	Richtpreise CHF: MAS 24'030.–, DAS 12'030.–, CAS 6'030.–, Einzelmodul 2'500.– Anmeldegebühr: CHF 300.–
Kontakt	Paul C.M. Baartmans, Gesundheitswissenschaftler und Betriebswirtschaftler, paul.baartmans@kalaidos-fh.ch

